

MEDIENINFORMATION

Jahresbericht 2017

Das EWN freut sich über einen erfolgreichen Geschäftsabschluss 2017, obwohl sich die heikle Preissituation bei der Energiebeschaffung immer stärker auf die Erfolgsrechnung auswirkt. Das Unternehmen hat sich auf den verschiedenen Ebenen wie Netzbau, Energiebeschaffung, Energieverkauf, aber auch in organisatorischen Fragen weiterentwickelt und seine Marktfähigkeit gestärkt. Die gesamte, im Versorgungsgebiet des EWN verteilte Energie stieg gegenüber dem Vorjahr um 1.7%. Der Kanton Nidwalden erhält vom EWN eine Ablieferung von gesamthaft CHF 6,963 Mio. in die Staatskasse.

Energiebeschaffung

Die Energielieferung im EWN-Versorgungsgebiet im Umfang von 251.9 Mio. kWh lag um 1,7% über derjenigen des Vorjahrs. Beschafft wurde sie mittels Eigenproduktion, durch die Abnahme von Partnerwerken wie auch via dem Grosshandelsmarkt. Bedingt durch den lang anhaltenden Stillstand des Kernkraftwerks Leibstadt mussten 31.4% mehr Energie als im Vorjahr am Markt bezogen werden.

Energiemix

Der grösste Anteil der Stromlieferung, nämlich 37.6%, wurde mit einheimischer Wasserkraft produziert, gefolgt von 37.4% Strom mit unbestimmter Herkunft, welcher am Grosshandels-Strommarkt beschafft wurde. Der erstmalige Energiebezug aus den Prättigauer Kraftwerken der Repartner Produktions AG betrug 11.4 GWh bzw. 3.45%. Aus den Beteiligungen an Schweizer Kernkraftwerken flossen 21.2% der vom EWN benötigten Energie zu. Kleinkraftwerke und private Solaranlagen, welche die Energie nicht im Rahmen der kostendeckenden Einspeisevergütung KEV verwerten, trugen 2017 nur 0,32% zur Deckung des Energiebedarfs bei.

Über 81% der gesamten im Kanton Nidwalden abgesetzten elektrischen Energie konnten nahezu CO₂-frei produziert und bereitgestellt werden.

Übernahme von nicht geförderter Solarenergie

Das EWN hat auch im vergangenen Jahr Solarenergie, welche nicht in die Bilanzgruppe ‚Erneuerbare‘ einspeisen, von den Anlagenbesitzern abgenommen. Die Höhe der Vergütung pro eingespeiste Kilowattstunde war in den Sommer- und Wintermonaten unterschiedlich und betrug durchschnittlich im Durchschnitt 8.38 Rp./kWh. Das EWN richtet dabei auch einen Betrag für den ökologischen Mehrwert an Solar-Anlagenbesitzer aus, welche im Rahmen der Einmalvergütung Leistungen aus dem KEV-System erhalten haben. Die Entschädigung ist gegenüber den nicht geförderten Anlagen leicht tiefer.

Restwasser-Abgabe

Die gemäss Gewässerschutzgesetz durch den Kanton Nidwalden verordnete Abgabe von Restwasser führte im Jahr 2017 zu einer Minderproduktion resp. einem Energieverlust von 3,22 GWh.

Energieabsatz

Der Ertrag aus dem Stromverkauf erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 2.5% von CHF 42.804 Mio. auf CHF 43.854 Mio.

Der Verkauf von Energie aus der EWN-Naturstromlinie konnte gegenüber dem Vorjahr um 9.7% auf 9.484 GWh gesteigert werden. Per 31.12.2017 wurden 1857 Kunden (= 8% der EWN-Kunden) ausschliesslich mit erneuerbarer Energie aus Nidwalden, produziert in kleinen und mittleren Wasserkraftwerken, Solaranlagen und Windkraftwerken, beliefert.

Das Energiepreis-Niveau für Kunden der Grundversorgung liegt verglichen mit den Durchschnittspreisen der Schweiz weiterhin auf sehr tiefem und damit attraktivem Niveau.

Jahresrechnung

Die Jahresrechnung 2017 weist eine Gesamtleistung von CHF 52.6 Mio. aus. Dies entspricht einer Umsatzzunahme um CHF 1,0 Mio. gegenüber dem Vorjahr.

Aufgrund höherer betrieblicher Aufwendungen, so zum Beispiel bei der Ersatz-Strombeschaffung wegen des Stillstands des Kernkraftwerks Leibstadt, reduzierte sich das betriebliche Ergebnis vor Zinsen und Abgaben von CHF 11.05 Mio. auf CHF 8.82 Mio. Das Finanzergebnis konnte auf CHF 3.73 Mio. gesteigert werden.

Das Unternehmensergebnis 2017 beträgt CHF 9.560 Mio. (Vorjahr: CHF 8.601 Mio.).

Die Gewinnausschüttung inkl. Abgaben an den Kanton Nidwalden beläuft sich auf CHF 6.062 Mio. **Zusammen mit der Verzinsung des Dotationskapitals von CHF 0,9 Mio. fliessen dem Kanton Nidwalden für das Geschäftsjahr 2017 CHF 6,963 Mio. in die Staatskasse.**

Förderung erneuerbarer Energie 2018

Das EWN unterstützt auch im Geschäftsjahr 2018 verschiedene Förderprogramme:

1. Solarboiler

Durch die Förderung von Solarboilern wird der Bau von Anlagen für die Gewinnung erneuerbarer Energie auf dem Gebiet der Brauchwasseraufbereitung unterstützt. Das Konzept wird im Rahmen der Bundesregelung weitergeführt und richtet sich nach dem harmonisierten Fördermodell der Kantone. Die Beitragshöhe definiert sich neu über einen Grundbetrag von CHF 1'200.- pro Anlage sowie CHF 500.- pro kW Pannelleistung.

2. Ersatz von Elektrozentralen

Das EWN unterstützt den Ersatz von Elektrozentralen durch Wärmepumpen. Auch hier findet das harmonisierte Fördermodell der Kantone Anwendung. Dabei werden ein Grundbetrag pro Anlage sowie ein Beitrag, welcher sich nach der Leistung der Anlage richtet, vergütet. Dieser ist auf 50 Wm² der installierten Gebäudeleistung limitiert, was bedeutet, dass der Förderbeitrag bei einem schlecht isolierten Gebäude tiefer ausfällt als bei einem gut isolierten Gebäude.

3. Einbau von Pufferspeichern

Im Zusammenhang mit der Installation neuer Wärmepumpen unterstützt das EWN den Einbau von Pufferspeichern. Diese ermöglichen eine erhöhte Flexibilität beim Betrieb der Wärmepumpen bzw. bei der Abgabe der Wärme. Es wird ein Beitrag an die Aufbauposten geleistet, wobei das Speichervolumen mindestens 500 Liter umfassen muss. Pro Liter Speichervolumen entrichtet das EWN CHF 1.00, maximal CHF 1'000.- pro Speicher. Die Förderung von Pufferspeichern ist nicht im harmonisierten Fördermodell der Kantone integriert. Die Förderung wird deshalb zu 100% vom EWN getragen.

Elektro-Tankstellen

Per Ende 2017 betrieb das EWN 4 öffentliche Elektro-Tankstellen. Der Stromabsatz über die vier Tankstellen betrug 5'593 Kilowattstunden. Mit dieser Energie können ca. 38'000 Elektro-Fahrzeug Kilometer zurückgelegt werden. Alle EWN-Stromtankstellen werden mit EWNnatur-Strom gespeist.

Das EWN setzt alles daran, die Energie- und Netznutzungspreise auch in Zukunft auf einem tiefen Niveau zu halten. Die Nidwaldner Stromkunden profitieren damit von attraktiven Angeboten, auf Wunsch mit Vollversorgung aus Nidwaldner Produktion erneuerbarer Energie.

RÜCKFRAGEN

Rückfragen sind zu richten an:

Elektrizitätswerk Nidwalden

Christian Bircher

Telefon: +41 41 618 02 34

Mobil +41 79 443 60 85

E-Mail: c.bircher@ewn.ch

Oberdorf, 19. April 2018

Das Kantonale Elektrizitätswerk Nidwalden (EWN)

Das Kantonale Elektrizitätswerk Nidwalden (EWN) ist ein selbständiges Unternehmen des kantonalen öffentlichen Rechts mit Sitz in Oberdorf NW und beschäftigt aktuell rund 70 Mitarbeitende. Unser Kerngeschäft ist die Produktion und die Verteilung von elektrischer Energie. Mit dem Einsatz von eigenen Kraftwerken und durch die Beteiligungen und Unterbeteiligungen an andern Stromproduzenten sorgen wir für eine sichere, ausreichende, wirtschaftliche und Umwelt schonende Versorgung des Kantons mit Energie. Wir stehen den Entwicklungen im nationalen Energiemarkt positiv gegenüber und setzen alles daran, den heute erreichten Stand zu halten und wo möglich auszubauen.

GUT FÜR UNS ALLE. Weitere Informationen: www.ewn.ch.